

Rhein-Erft Rundschau

25./26.06.2017

Die Linderung des Unheilbaren

Brühler Senioren-Union informierte über Alzheimer-Krankheit und Hilfsangebote

BRÜHL. „Alzheimer-erkennen-behandeln-helfen“ hieß es in der Einladung der Brühler Senioren-Union und der CDA. 60 interessierte Gäste waren in die „Alten Schmiede“ am Marienhospital gekommen, wo sie von Josef Hans, dem Vorsitzenden der Senioren-Union Brühl, begrüßt wurden. Unter den Gästen waren Wiebke Szameit, Vorsitzende der Alzheimer-Gesellschaft Aufwind und Dr. Bert Wullenkord, Chefarzt der Geriatrie am Marienhospital.

Mit lockerer Art stieg Wullenkord in das Thema ein, leinwandunterstützt mit Grafiken und Bildern. Auf einem Flipchart skizzierte er Zusammenhänge von Krankheitsbildern, die zwar nicht immer, aber mögliche Indikatoren für eine Demenzerkrankung sind.

Auch machte er deutlich, dass die Alzheimer-Krankheit eine spezifische Form der Demenz ist. Noch sei die Wissenschaft nicht in der Lage, ein wirksames Heilmittel anzubieten, erklärte er, doch könne medizinisch einiges getan werden um beispielsweise den Verlauf und die Auswirkungen der Alzheimer-Krankheit positiv zu beeinflussen.

Wiebke Szameit stellte dazu die umfangreiche Arbeit der Brühler Alzheimer-Gesellschaft Aufwind vor. Deren Mitglieder schaffen Hilfe für Angehörige und Erkrankte, bieten ein Sport- und Bewegungsangebot an, wollen sich in der Gemeinschaft gegenseitig stüt-

zen und bereichern, wie auch das Selbstwertgefühl der Kranken erhalten und stärken. Gesang, Tanz und Spiele sollen dies unterstützen und die pflegenden Angehörigen für ein paar Stunden entlasten. Viele ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter von Auf-

wind kümmern sich teils spezialisiert in den einzelnen Bereichen, um die Demenzerkrankten und ihre Angehörigen zu unterstützen. Dies wird alles in der Aufwind-Geschäftsstelle in Brühl organisiert. Dort kann man sich auch hinreichend informieren lassen. (hc)



Wiebke Szameit und Bert Wullenkord (r.) wurden von Josef Hans beim Vortragabend rund um das Thema Alzheimer begrüßt. (Foto: privat)